



Es ist sogar möglich, dass man bei dem Verlust eines geliebten Tieres mit Gebärmutterkörperschleimhaut reagiert.

Diese 52-jährige Frau hatte ihre Zuchthündin verloren und hatte anschliessend 4 Jahre lang sehr heftige Regelblutungen. Zusätzlich hatte sie auch mit einer Eierstockzyste reagiert. Beides sind Verlustkonflikte.

Der Eierstockkonflikt hat mit Verlust/Weggang zu tun und Gebärmutterkörperschleimhaut hat ebenfalls mit Verlust zu tun. Sie hatte also mit zwei Sonderprogrammen reagiert.

Durch die Eierstockzyste hatte sie bis zum 52. Lebensjahr ihre Periode.

Als sie zu Dr. Hamer ging und mit ihm darüber sprach, fand sie ihren Konflikt (die Zuchthündin) und kam so darüber hinweg.